

Vorlage Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 18/0017/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 31.10.2014 Verfasser:						
Verbesserungsmaßnahmen An der Rast Antrag der SPD - BF vom 5.5.2014, lfd. Nr. 391/16							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>17.12.2014</td> <td>B 5</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	17.12.2014	B 5	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
17.12.2014	B 5	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag gilt damit als behandelt.

Erläuterungen:

Die Straße An der Rast ist eine Anliegerstraße ohne Durchgangsverkehr in einem reinen Wohngebiet. Sie ist durch die Bahnunterführung im Charakter geteilt: Die untere Seite von der Roermonder Straße kommend ist eine normale beidseitig angebaute Straße, während sich hinter der Bahnunterführung die Straße aufteilt und einer breiten Grünfläche in der Mitte Raum gibt.

Die Straße ist im hinteren Bereich ohne Anbindung an eine weitere Straße, so dass sich die verkehrliche Bedeutung auf den Anliegerverkehr beschränkt. Im vorderen Teilstück besteht die Möglichkeit, von der Roermonder Straße aus über An der Rast und Am Treut unter Umfahrung der Ampelkreuzung unmittelbar die Rathausstraße zu erreichen. Allerdings handelt es sich insbesondere bei der Straße Am Treut um eine besonders enge Straße, so dass sich diese Umfahrung als Schleichweg nicht anbietet.

Im Rahmen der regelmäßigen Begehungen werden vorhandene Schadstellen erfasst und in Abhängigkeit von Ausmaß und Möglichkeit behoben. Es wird dabei immer darauf geachtet, dass die Straßen in einem verkehrssicheren Zustand sind. Unebenheiten oder leichte Ausbrüche können leider nicht mehr unmittelbar behoben werden, da sowohl personelle wie finanzielle Grenzen gesetzt sind.

Bevor zudem mögliche bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung festgelegt werden, sollten zunächst die Ergebnisse der Geschwindigkeitserhebung abgewartet werden. Diese konnte aufgrund der Vielzahl der angefragten Messstellen im Stadtgebiet noch nicht durchgeführt werden, ist aber eingeplant. Sobald die Messergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung erneut berichten.

Anlage/n:

Antrag der SPD BF Aachen Laurensberg